



# Nachrichtenblatt

für

# Johanngeorgenstadt

und Umgebung

Amtsblatt der Stadt Johanngeorgenstadt



Foto: Lenard Lang



Foto: Christian Strobel



## Informationen | Grußwort des Bürgermeisters

### ■ Liebe Bürgerinnen und Bürger von Johanngeorgenstadt, liebe Leserinnen und Leser unseres Nachrichtenblattes,

ich hoffe Sie hatten alle ein frohes und gesegnetes Osterfest im Kreise Ihrer Familien.

Mit den letzten Schneefällen in der Woche vor Ostern sollte der Winter, der eigentlich keiner war, nun endgültig vorbei sein. Aber auch mit wenig Frost und Schnee hat der Winter doch wieder deutliche Spuren in der Stadt hinterlassen. Aufgrund der milden Witterung haben wir bereits Mitte März mit der Reinigung der öffentlichen Gehwege begonnen. In den nächsten Wochen werden die Straßenreinigungsarbeiten, einschl. der Reinigung der Straßeneinläufe durchgeführt.

Im Frühjahr häufen sich wieder die Hinweise auf verschiedenste Verschmutzungen im Stadtgebiet, meist verbunden mit der Bitte um schnellstmögliche Beseitigung. Hier stößt der Bauhof jedoch, aufgrund des großen Stadtgebietes und der vielfältigen täglichen Pflichtaufgaben an seine personellen und materiellen Grenzen. Eine saubere und ordentliche Stadt ist aber unser aller Ziel und Anspruch und zugleich Ausdruck hoher Lebensqualität.

Die Stadtverwaltung und der Bauhof laden daher zum gemeinsamen

**Frühjahrsputz – Für ein sauberes Johanngeorgenstadt – am Samstag, dem 27.04.2024 von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr ein.**

Mit dieser Aufräumaktion wollen wir die öffentlichen Bereiche von Müll und Unrat befreien, um die Lebensqualität zu verbessern und ein sauberes, ästhetisch ansprechendes Umfeld schaffen. Lassen Sie uns gemeinsam unsere Heimatstadt verschönern, Besuchern und Gästen ein positives Stadtbild vermitteln und ein gesundes Wohnumfeld schaffen.

Ab 8:30 Uhr bis 9:00 Uhr werden für die freiwilligen Helfer Einweghandschuhe und Müllsäcke an folgenden Plätzen ausgegeben:

- Containerstellplatz Am Schimmelfelsen
- Containerstellplatz Schulstraße
- Containerstellplatz Schwefelwerkstraße
- Parkplatz zwischen Markt und Martin-Luther-Straße
- Bahnhofsvorplatz
- Feuerwehrdepot Oberjugel

Wir bitten den gesammelten Müll und Unrat ausschließlich an den Containerstellplätzen im Stadtgebiet abzulegen. Der städtische Bauhof beginnt ab 12:00 Uhr mit der Entsorgung.

Rückfragen richten Sie bitte an den Bauhofleiter Herrn Christian Strobel unter 0173 7631875, E-Mail: bauhof@johanngeorgenstadt.de oder an das Ordnungsamt Herrn André Heike unter 03773 888 271, E-Mail: ordnungsamt@sv-johanngeorgenstadt.de.

Ihre Unterstützung und Teilnahme werden sehr geschätzt. Gemeinsam können wir einen positiven Einfluss auf unser Stadtbild ausüben und Johanngeorgenstadt lebenswerter machen. Vielen Dank für Ihre Bereitschaft, sich für unsere Stadt einzusetzen.

### Wahlvorschläge zur Wahl des Stadtrates am 09.06.2024

Die Frist zur Einreichung der Wahlvorschläge für die Stadtratswahl ist am 4. April 2024 um 18:00 Uhr abgelaufen. Allen Einwohnerinnen und Einwohnern, die sich für eine Kandidatur zur Stadtratswahl entschieden haben möchte ich meinen Dank aussprechen. Es verdient Respekt und Anerkennung sich diesem verantwortungsvollen Mandat zu stellen. Ich wünsche allen Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahl viel Erfolg und die Chance die Entwicklung von Johanngeorgenstadt positiv zu beeinflussen.

### Baumaßnahmen im Stadtgebiet

Im April wird mit der Neugestaltung des Eingangsbereiches am Naturfreibad „Am Schwefelbach“ begonnen. Dabei entsteht ein neues Eingangsgebäude mit Kassenautomaten und elektronischer Zugangslösung. Diese Maßnahme soll helfen, den dauerhaften, wirtschaftlichen Betrieb des Naturbades sicherzustellen. In diesem Zusammenhang werden in unmittelbarer Nähe zum Eingangsbereich Kfz-Stellplätze für Menschen mit Behinderungen angelegt. Mit Beginn der Badesaison sollen diese Arbeiten abgeschlossen sein.

Ihr Bürgermeister



André Oswald

## Amtliche Bekanntmachungen

### ■ Beschlüsse des Stadtrats und seiner Ausschüsse

**Nichtöffentliche Sitzung Verwaltungsausschuss/Technischer Ausschuss am 11.03.2024**

#### Beschlussvorlage 018/2024

Der Bürgermeister wird ermächtigt, in dem Versteigerungsverfahren vor dem Amtsgericht Chemnitz zu Aktenzeichen 27 K 94/21 ein Höchstgebot von 10.000,00 EUR abzugeben.

**Abstimmung: Ja-Stimmen: 6 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0**

**Öffentliche Sitzung des Stadtrates am 21.03.2024 Beschlussvorlage 014/2024**

Der Stadtrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung der Wohnbau Johanngeorgenstadt GmbH, den Aufsichtsrat der Wohnbau Johanngeorgenstadt GmbH für das Geschäftsjahr 2022 zu entlasten.

**Abstimmung: Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0**

#### Beschlussvorlage 019/2024

Der noch zu vermessende Teil des Flurstücks 457/18 der Gemarkung Johanngeorgenstadt, eingetragen auf Blatt 2148 des Grundbuches von Johanngeorgenstadt, wird durch die Stadt Johanngeorgenstadt zu einem Preis von 2,00 EUR/m<sup>2</sup> gekauft.

Alle mit dem Ankauf entstehenden Kosten (Vermessung, Notare, Grundbuch usw.) trägt die Stadt Johanngeorgenstadt.

**Abstimmung: Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0**

#### Beschlussvorlage 020/2024

Der noch zu vermessende Teil des Flurstücks 2/15 der Gemarkung Johanngeorgenstadt, eingetragen auf Blatt 1000 des Grundbuches von Johanngeorgenstadt mit einer Größe von ca. 2.000 m<sup>2</sup> und der noch zu vermessende Teil des Flurstücks 2/17 der Gemarkung

kung Johanngeorgenstadt, eingetragen auf Blatt 2242 des Grundbuches von Johanngeorgenstadt mit einer Größe von ca. 3.500 m<sup>2</sup> wird verkauft.

Die Kosten der Vermessung trägt der Erwerber.

**Abstimmung:** Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 1

#### Beschlussvorlage 022/2024

Der Stadtrat bestellt Dirk Lambrecht in den Technischen Ausschuss. Seine Stellvertreterin ist Stadträtin Elke Schleichert.

**Abstimmung:** Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 1

#### Beschlussvorlage 023/2024

Der Stadtrat bestellt Dirk Lambrecht als stellvertretendes Mitglied in den Verwaltungsausschuss. Er vertritt Stadträtin Elke Schleichert.

**Abstimmung:** Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 1

#### Beschlussvorlage 0024/2024

Für die Dienstleistungen der Firma SASKIA Informations-Systeme

GmbH im Zusammenhang mit der Servererneuerung wird die außerplanmäßige Mittelbereitstellung und Auszahlung im Finanzhaushalt der Stadt 2024 in Höhe 9.578,91 € beschlossen. Die Deckung erfolgt über die liquiden Mittel der Stadt Johanngeorgenstadt.

**Abstimmung:** Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

#### Nichtöffentliche Sitzung des Stadtrates am 21.03.2024

#### Beschlussvorlage 021/2024

Der noch zu vermessende Teil des Flurstücks 2/15 der Gemarkung Johanngeorgenstadt, eingetragen auf Blatt 1000 des Grundbuches von Johanngeorgenstadt, mit einer Größe von ca. 2.000 m<sup>2</sup> und der noch zu vermessende Teil des Flurstücks 2/17 der Gemarkung Johanngeorgenstadt, eingetragen auf Blatt 2242 des Grundbuches von Johanngeorgenstadt mit einer Größe von ca. 3.500 m<sup>2</sup>, wird zum vorläufigen Kaufpreis von 5.185,00 EUR verkauft.

**Abstimmung:** Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 4

## Sitzungsbekanntmachung

Die Sitzung des Stadtwahlausschusses der Stadt Johanngeorgenstadt findet statt am

**Donnerstag, dem 11. April 2024, um 16:30 Uhr,  
im Rathaus, Eibenstocker Straße 69 a,  
08349 Johanngeorgenstadt, Sitzungszimmer.**

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung und Vereidigung der Mitglieder des Stadtwahlausschusses
2. Prüfung der eingereichten Wahlvorschläge
3. Beschluss über die Zulassung der Wahlvorschläge

Der Wahlausschuss verhandelt und entscheidet in öffentlicher Sitzung. Der Zutritt ist jedermann gestattet. Der Stadtwahlausschuss ist beschlussfähig, wenn die Vorsitzende oder ihre Stellvertreterin und die Hälfte der Beisitzer oder Stellvertreter, mindestens jedoch zwei Beisitzer oder Stellvertreter anwesend sind. Die Beschlussfassung erfolgt mit Stimmenmehrheit, bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme der Vorsitzenden.

*Busch, Vorsitzende des Stadtwahlausschusses*

## Aktuelles aus dem Rathaus

### Personaltausch

Seit dem 01.04.2024 besetzt Herr Heike die Stelle im Ordnungsamt. Er ist nun für die Belange von **Ordnung und Sicherheit, Sondernutzung, Marktwesen, Gemeindlicher Vollzugsdienst, Brand- und Katastrophenschutz, Obdachlosenangelegenheiten, Veranstaltungsanzeigen und Verkehrsrecht** der Ansprechpartner. Herr Unger, der diese Stelle seit Dezember 2021 inne hatte ist in den Stadtbauhof gewechselt.

### Grünschnittannahme startet wieder

Die Grünschnittannahme findet **ab dem 6. April 2024 jeden Samstag von 09:00 bis 12:00 Uhr** im städtischen Bauhof, Silberweg 15 in 08349 Johanngeorgenstadt statt. Sie haben die Möglichkeit, organische Abfälle wie Gartenabfälle, Laub, Zweige und ähnliches zu entsorgen. Die Grünschnittannahme dient der umweltgerechten Entsorgung von Gartenabfällen und trägt zur Sauberkeit und Ästhetik des Stadtgebietes bei. Interessierte sollten beachten, dass die Annahme ausschließlich während der angegebenen Öffnungszeiten erfolgt.

## Aktuelles aus dem Rathaus

### Sprechzeiten der Stadtverwaltung Johanngeorgenstadt

Telefon: 03773 888-201  
E-Mail: info@sv-johanngeorgenstadt.de  
Dienstag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr  
Donnerstag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr  
Außerhalb dieser Sprechzeiten sind Termine nach Vereinbarung möglich.

### Sprechzeiten der Wohnbau Johanngeorgenstadt GmbH

Telefon: 03773 50700  
E-Mail: post@wbjo.de  
Dienstag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 17:00 Uhr  
Donnerstag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr  
Am Montag sind zusätzlich Termine nach Vereinbarung möglich.

### Öffnungszeiten der Tourist-Information

Telefon: 03773 888-222  
E-Mail: touristinfo@johanngeorgenstadt.de  
Montag 10:00 bis 12:00 Uhr und 12:30 bis 14:00 Uhr  
bis Freitag:

### Öffnungszeiten der Bibliothek

Telefon: 03773 888-223  
Dienstag: 15:00 bis 18:00 Uhr  
Donnerstag: 14:00 bis 16:00 Uhr

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am Dienstag, dem 24.04.2024 um 14:00 Uhr.

Die Mai Ausgabe erscheint am 08.05.2024.

Beiträge zum Nachrichtenblatt für Johanngeorgenstadt und Umgebung nehmen wir gern während der Öffnungszeiten in der Stadtverwaltung, der Tourist-Information, per E-Mail an nb@johanngeorgenstadt.de, Tel. 03773 888-215 oder Fax 03773 888-280 entgegen. Anzeigenwünsche bitte direkt an die Riedel GmbH & Co. KG unter 037208 876211 oder per E-Mail an anzeigen@riedel-verlag.de richten.

## Aktuelles aus dem Rathaus

### ■ Neues Tanklöschfahrzeug

Am Donnerstag, dem 21.03.2024 fuhren 6 Kameraden ins 450 Kilometer entfernte Giengen. Vor Ort erfolgten die Übernahme und eine Einweisung in das neue Tanklöschfahrzeug. Als die Kameraden am Freitag, den 22.03.2024 um 18:30 Uhr die Ortsgrenze erreichten wurden sie von dem alten Tanklöschfahrzeug abgeholt und zum Feuerwehrdepot begleitet. Am Vorplatz der Feuerwehr angekommen begrüßten die Kameraden der Feuerwehr, der Jugendfeuerwehr und die der Bergwacht gebührend das neue Fahrzeug.

Die offizielle Feier und Indienststellung findet zur **155-Jahr-Feier am 15. Juni 2024** statt. Wir danken allen Unterstützern, die diesen großartigen Empfang ermöglicht haben.

Pressesprecher FF Johanngeorgenstadt  
Christian Strobel



## Veranstaltungen & Jubilare

**Beginn 18:00 Uhr**  
mit Fackel- & Lampionumzug

**JOHANNGEORGENSTÄDTER  
HEXENFEUER  
ZUR WALPURGISNACHT**

**30. APRIL**

FEUERWEHRGERÄTEHAUS NEUSTADT  
08349 JOHANNGEORGENSTADT

FEUERWEHRVEREIN JOHANNSTADT E.V.

FÜR ZÜNFTIGE MUSIK & DAS LEIBLICHE WOHL IST BESTENS GESORGT.  
**EINTRITT FREI!**

## Veranstaltungen & Jubilare

### ■ Jubilare

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag:

15. März	Gerhard Hertel	zum 75. Geburtstag
17. März	Gabriele Brändel	zum 75. Geburtstag
20. März	Gertruda Hennig	zum 80. Geburtstag
20. März	Christa Meixner	zum 80. Geburtstag
21. März	Gerd Techert	zum 70. Geburtstag
22. März	Erika Stein	zum 91. Geburtstag
22. März	Karin Kunz	zum 80. Geburtstag
23. März	Maria Hänel	zum 75. Geburtstag
25. März	Anni Gertrud Herndorf	zum 80. Geburtstag
26. März	Linda Leopold	zum 92. Geburtstag
26. März	Rita Schöbel	zum 70. Geburtstag
28. März	Jochen Lungwitz	zum 70. Geburtstag
31. März	Maria Illing	zum 75. Geburtstag
02. April	Birgit Krajewski	zum 80. Geburtstag
02. April	Meinhard Grätz	zum 75. Geburtstag
05. April	Ursula Kaderabek	zum 75. Geburtstag
06. April	Stephanie Ring	zum 90. Geburtstag
14. April	Oswald Breuer	zum 85. Geburtstag
15. April	Gottfried Herberger	zum 90. Geburtstag
15. April	Brigitte Kaden	zum 70. Geburtstag
16. April	Andrea Zeh	zum 70. Geburtstag
17. April	Erika Neumann	zum 90. Geburtstag
17. April	Hans Herrmann	zum 70. Geburtstag
20. April	Dorit Schneider	zum 93. Geburtstag
20. April	Regina Bartl	zum 80. Geburtstag
20. April	Julius Langer	zum 70. Geburtstag
21. April	Margarete Siegel	zum 85. Geburtstag
21. April	Doris Baumann	zum 85. Geburtstag
22. April	Sieglinde Schmidt	zum 85. Geburtstag
22. April	Hanna Enger	zum 80. Geburtstag
22. April	Ulrich Stahr	zum 70. Geburtstag
23. April	Werner Lohoff	zum 85. Geburtstag
26. April	Helga Groschwald	zum 85. Geburtstag
26. April	Wolfgang Neumann	zum 75. Geburtstag
26. April	Jürgen Hänel	zum 70. Geburtstag
26. April	Volkmar Ficker	zum 70. Geburtstag
27. April	Ingeborg Schmuck	zum 94. Geburtstag
27. April	Berndt Conrad	zum 70. Geburtstag
30. April	Sibylle Müller	zum 80. Geburtstag
01. Mai	Doris Voß	zum 85. Geburtstag
02. Mai	Frank Siegert	zum 70. Geburtstag
03. Mai	Jiri Kaderabek	zum 75. Geburtstag
07. Mai	Ingeborg Kohls	zum 91. Geburtstag

Wir gratulieren herzlich zum Ehejubiläum:

16. März	Ursel und Wolfgang Häcker	50 Jahre
28. März	Edith und Erhard Schaarschmidt	60 Jahre
28. März	Christa und Joachim Meixner	60 Jahre
13. April	Christina und Gottfried Liebelt	50 Jahre
18. April	Renate und Ewald Siegel	70 Jahre

### ■ Abdruck von Glückwünschen

Liebe Bürgerinnen und Bürger, gern gratulieren wir unseren Jubilaren zum Geburtstag, respektieren aber auch, wenn Sie dies nicht möchten. Alle, die eine Veröffentlichung ausdrücklich nicht wünschen bitten wir, dies bis zum nächsten Redaktionsschluss dem Einwohnermeldeamt mitzuteilen. Sie können das Widerrufsformular auf unserer Homepage (unter Bürgerservice/Formulare) nutzen oder eine formlose schriftliche Erklärung abgeben. Sollten Sie zu einem früheren Zeitpunkt bereits einen Widerspruch übermittelt haben, so ist dies im Melderegister hinterlegt und Sie müssen sich nicht nochmals melden. Der Gratulationszeitraum für die Ausgabe April 2024 ist vom 14.03. bis 07.05.2024.

Kaffee schlürfen, auch mal lachen, Kuchen essen, Schnäppchen machen!

# FAMILIEN-FLOHMARKT

**FÜR ALLE!!!**



Am Samstag, 13.04.2024  
ab 13:30 Uhr an der Feuerwehr  
Johanngeorgenstadt/Neustadt.

Flohmarkt mit alten und neuen Schätzen aus  
Kinderzimmer, Keller und Dachboden,  
Garage und Garten.

Beischlechtem Wetter findet der Markt  
in der Halle der Feuerwehr statt.

Für Kaffee, Kuchen und Getränke ist gesorgt.

Standanmeldung und Informationen bitte  
unter 03773/882600 oder 882473.

Als Standgebühr hätten wir gerne  
einen selbstgebackenen Kuchen.

Kinder, Eltern, Großeltern, Onkel, Tanten und  
die gesamte Nachbarschaft  
von Nah und Fern sind herzlich eingeladen,  
durch unseren Flohmarkt zu stöbern oder auf  
Kaffee und Kuchen vorbeizuschauen!



Der Elternrat  
der AWO-Kita Johanngeorgenstadt

## Veranstaltungshinweise

### Sonderausstellung „Schwibbogen aus Meisterhand“ bis 18.05.2024

Veranstaltungsort: im Huthaus des Pferdegöpels  
Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag,  
Samstag, Sonntag von 10:00 bis 16:00 Uhr  
Veranstalter: Förderverein Pferdegöpel e.V.

### Familien-Flohmarkt für Alle

13.04.2024 um 13:30 Uhr  
Veranstaltungsort: Feuerwehrgerätehaus Neustadt  
Veranstalter: AWO-Kita Johanngeorgenstadt

### Frühlingswanderung zur Sportschule Rabenberg

27.04.2024, Treff um 09:30 Uhr  
Treffpunkt: Pizzeria l'Fratelli  
Veranstalter: Wanderleiter Peter Müller  
bitte zwingend **voranmelden** bis spätestens 20.04.2024  
unter: 03773 889493

### Hexenfeuer

30.04.2024 um 18:00 Uhr  
Veranstaltungsort: Feuerwehrgerätehaus Neustadt  
Veranstalter: Feuerwehrverein Johanngeorgenstadt e.V.

### Maibaumstellen

01.05.2024 um 10:00 Uhr  
Veranstaltungsort: Platz des Bergmanns  
Veranstalter: Wirtschafts- und Gewerbeverein  
Johanngeorgenstadt

## Aufstellen des Mai-Baumes

Treffpunkt: 1. Mai 2024 – 10.00 Uhr  
Platz des Bergmanns (Mittelstadt) Johanngeorgenstadt

Zum Aufstellen des Mai-Baumes  
es lädt ein: Gewerbeverein  
Johanngeorgenstadt

Mitwirkende: Feuerwehrverein,  
Bergbrüder,  
Posaunenchor, Schnitzer, Auersberg-Piraten



Für eine festliche sowie musikalische Umrahmung – Früh-  
schoppen ist gesorgt. Wir bitten um tatkräftige Unter-  
stützung und Teilnahme.

Bei Rückfragen: Fenzl, Konrad 03773/ 882008

## Impressum

Herausgeber: Stadtverwaltung Johanngeorgenstadt, vertreten durch  
den Bürgermeister André Oswald, Eibenstocker Straße 69 a, 08349  
Johanngeorgenstadt, Telefon: 03773 888-201,  
E-Mail: info@sv-johanngeorgenstadt.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister André Oswald  
Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Bürgermeister André  
Oswald (v.i.S.d.P.), die Leiter der Ämter, Behörden und Verbände bzw.  
Einrichtungen, Redaktion: SEJ mbH, Tel.: 03773 888-215,  
E-Mail: nb@johanngeorgenstadt.de

Der Bürgermeister kann auch eine andere Person im nichtamtlichen  
Teil als Verantwortliche im Sinne des Presserechtes festlegen. Die Red-  
aktion behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Beiträge zu  
bearbeiten. Ein Anspruch auf die Veröffentlichung eingereicherter

Beiträge besteht nicht. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Riedel  
GmbH & CO. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mittel-  
deutschland, Verantwortlich: Hannes Riedel

Anzeigetelefon: 037208 876-150, E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de  
Gesamtherstellung und Vertrieb:

Riedel GmbH & CO. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen  
Mitteldeutschland, Verantwortlich: Hannes Riedel  
Telefon: 037208 876-0, E-Mail: info@riedel-verlag.de

Aktuelle Druckauflage: 2000 Stück

Es gilt die Anzeigenpreisliste 2024. Das Amtsblatt ist zusätzlich im  
Einzelbezug kostenpflichtig über den Verlag bestellbar.

Nächster Redaktionsschluss: 24.04.2024

Nächster Erscheinungstermin: 08.05.2024

## Bürgerservice

### ■ Medizinische Bereitschaft

#### ■ Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst

Für den kassenärztlichen Bereitschaftsdienst gilt auch in Sachsen die bundeseinheitliche Rufnummer 116117. Bitte wählen Sie ausschließlich diese Telefonnummer für die Inanspruchnahme eines Hausbesuches des jeweils diensthabenden Arztes. Die bundeseinheitliche Notrufnummer 112 bleibt davon unberührt.

#### ■ Bereitschaftspraxis

Um die medizinische Versorgung der sächsischen Bevölkerung weiter zu verbessern, werden schrittweise neue Bereitschaftspraxen durch die Kassenärztliche Vereinigung Sachsen (KV Sachsen) in Kooperation mit den Kliniken in den Regionen eröffnet:

**Standort Aue:** Bereitschaftspraxis am Helios Klinikum Aue  
Helios Klinikum Aue GmbH, Gartenstraße 6,  
08280 Aue-Bad Schlema, Wochenende,  
Feiertage, Brückentage: 09:00 bis 19:00 Uhr

#### ■ Bereitschaft der Zahnärzte

**13.04.2024 / 14.04.2024 – Dr. Meyer, Ralph**  
Straße des Friedens 10, 08352 Raschau- Markersbach,  
Telefon 03774 – 86248

**20.04.2024 / 21.04.2024 – Dr. Rockstroh, Tobias**  
Karlsbader Straße 7, 08340 Schwarzenberg  
Telefon 03774 – 23015

**27.04.2024 / 28.04.2024**  
**Dr. Mühlig, Christian**  
Eibenstocker Straße 27, 08349 Johanngeorgenstadt  
Telefon 03773 – 50352

**01.05.2024 (Tag der Arbeit)**  
**DS Beierlein, Ingolf**  
Bahnhofstraße 3, 08340 Schwarzenberg  
Telefon 03774 – 22677

**04.05.2024 / 05.05.2024**  
**Dr. Galetzka, Christian**  
Bahnhofstraße 14, 08340 Schwarzenberg  
Telefon 03774 – 22390

**09.05.2024 (Himmelfahrt) / 10.05.2024**  
**DM Modrzik, Simone**  
Hauptstraße 43, 08340 Schwarzenberg  
Telefon 03774 – 81105

**11.05.2024 / 12.05.2024**  
**Dr. Rockstroh, Tobias**  
Karlsbader Straße 7, 08340 Schwarzenberg  
Telefon 03774 – 23015

#### ■ Dienstbereitschaft der Apotheken

Die „Glück Auf“-Apotheke in Johanngeorgenstadt, Eibenstocker Straße 70, hat zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag bis Freitag: 08:00 bis 12:00 Uhr und  
13:30 bis 18:00 Uhr  
Samstag: 08:00 bis 11:00 Uhr  
Sonntag: geschlossen

Telefonisch ist sie zu den angegebenen Öffnungszeiten unter der 03773 50005 zu erreichen. Die Notdienstbereitschaft der Apotheken ist jeweils für die Zeit von 18:00 Uhr bis 08:00 Uhr festgelegt; andere Zeiten sind gesondert ausgewiesen. Sie gilt für folgende Termine und Apotheken:

- 10.04.2024** Adler-Apotheke Schwarzenberg  
Telefon 03774 – 23232
- 11.04.2024** Neustädter Apotheke Schwarzenberg  
Telefon 03774 – 15180
- 12.04.2024** Apotheke im Kaufland Schwarzenberg  
Telefon 03774 – 1744488
- 13.04.2024** Apotheke im Kaufland Schwarzenberg  
Telefon 03774 – 1744488
- 14.04.2024** Apotheke im Kaufland Schwarzenberg  
Telefon 03774 – 1744488
- 15.04.2024** Apotheke zum Berggeist Schwarzenberg  
03774 – 61191
- 16.04.2024** Apotheke im Kaufland Schwarzenberg  
Telefon 03774 – 1744488
- 17.04.2024** Bären-Apotheke Bernsbach  
Telefon 03774 – 62154
- 18.04.2024** Spiegelwald-Apotheke Beierfeld  
Telefon 03774 – 61041
- 19.04.2024** Apotheke Bockau  
Telefon 03771 – 454148
- 20.04.2024** Bären-Apotheke Bernsbach  
Telefon 03774 – 62154
- 21.04.2024** Bären-Apotheke Bernsbach  
Telefon 03774 – 62154
- 22.04.2024** Vogelbeer-Apotheke Lauter  
Telefon 03771 – 731353
- 23.04.2024** Galenos-Apotheke Eibenstock  
Telefon 037752 – 4122
- 24.04.2024** Apotheke Schönheide  
Telefon 037755 – 2236
- 25.04.2024** Schalom-Apotheke am Rathaus Schönheide  
Telefon 037755 – 55700
- 26.04.2024** Rosen-Apotheke Raschau  
Telefon 03774 – 81006
- 27.04.2024** Apotheke zum Berggeist Schwarzenberg  
Telefon 03774 – 61191
- 28.04.2024** Apotheke zum Berggeist Schwarzenberg  
Telefon 03774 – 61191
- 29.04.2024** Glück Auf-Apotheke Johanngeorgenstadt  
Bitte hier links klingeln!
- 30.04.2024** Land-Apotheke Breitenbrunn  
Telefon 037756 – 179088
- 01.05.2024** Apotheke im Kaufland Schwarzenberg  
Telefon 03774 – 1744488
- 02.05.2024** Edelweiss-Apotheke Schwarzenberg  
Telefon 03774 – 8247650
- 03.05.2024** Adler-Apotheke Schwarzenberg  
Telefon 03774 – 23232
- 04.05.2024** Apotheke Bockau  
Telefon 03771 – 454148
- 05.05.2024** Apotheke Bockau  
Telefon 03771 – 454148
- 06.05.2024** Neustädter Apotheke Schwarzenberg  
Telefon 03774 – 15180
- 07.05.2024** Heide-Apotheke Schwarzenberg  
Telefon 03774 – 23005
- 08.05.2024** Apotheke zum Berggeist Schwarzenberg  
Telefon 03774 – 61191
- 09.05.2024** Bären-Apotheke Bernsbach  
Telefon 03774 – 62154
- 10.05.2024** Apotheke im Kaufland Schwarzenberg  
Telefon 03774 – 1744488
- 11.05.2024** Vogelbeer-Apotheke Lauter  
Telefon 03771 – 731353
- 12.05.2024** Vogelbeer-Apotheke Lauter  
Telefon 03771 – 731353

## Bürgerservice

### ■ Entsorgungstermine 2024

- **Restabfall** – 14-tägig Montag, ungerade Kalenderwoche:  
22.04. und 06.05.
- **Papier** – 4-wöchentlich Donnerstag:  
02.05.  
Großwohnanlagen – Dienstag, wöchentlich;
- **Bioabfall** – April bis November, Montag, wöchentlich
- **Gelbe Tonne** – 14-tägig Freitag, ungerade Kalenderwoche:  
12.04., 26.04. und 11.05.\*  
Großwohnanlagen Pulverturm – Freitag wöchentlich;  
Sa 04.05.\* und Sa 11.05.\*

*Achtung! \*Verlegung des Entsorgungstermins auf Grund von Feiertag*

**Straßenübersicht für Sommer-/Winterregelung (Winterregelung ist gültig vom 01.11. bis 15.04.):**  
Exulantenstraße 34-44 (Schmelzberg)

### ■ Allgemeine Informationen

mobile Schadstoffsammlung

Glascontainerplatz, Schwefelwerkstraße

06.05.2024 13:30 bis 14:00 Uhr

Glascontainerplatz, Am Schimmelfelsen

06.05.2024 14:45 bis 15:15 Uhr

Termine an ausgewählten Wertstoffhöfen,

samstags von 08:00 bis 12:00 Uhr: Aue „Lumpicht“ 13.04.2024

**Hinweise zur Schadstoffsammlung:** Die Annahme erfolgt in haushaltsüblichen Mengen je Anlieferung, d.h. Mengen bis max. 25 kg bzw. Gebinde bis 20 Liter.

### Verkaufs- und Abgabestellen:

Stadtverwaltung Johanngeorgenstadt, Eibenstocker Straße 69a

Restabfallsack: Ja

Sperrabfallkarte: Ja

### ■ Wertstoffhöfe

#### Aue Lumpicht

Tel: 03771 /24905, Schwarzenberger Straße 118, 08280 Aue

Montag bis Freitag: 08:30 bis 17:00 Uhr

Samstag: 08:00 bis 12:00 Uhr

#### Eibenstock

Tel: 03771/29000, Schneeberger Straße 23, 08309 Eibenstock

Dienstag: 14:00 bis 18:00 Uhr (März bis Oktober)

Donnerstag: 08:00 bis 12:00 Uhr (März bis November)

Samstag: 08:00 bis 12:00 Uhr

#### Schwarzenberg

Tel: 03774/15060, Straße der Einheit 90, 08340 Schwarzenberg

Dienstag: 08:00 bis 12:00 Uhr (März bis November)

Donnerstag: 14:00 bis 18:00 Uhr (März bis Oktober)

Samstag: 08:00 bis 12:00 Uhr



### ■ Problemfall: Biokunststofftüten!

Wer unsere Artikelserie aufmerksam verfolgt, kann sich sicherlich erinnern, dass wir in unserem letzten Artikel über den Nutzen der Biotonne und die Verwertung des Bioabfalls gesprochen haben. Auf die großen Probleme, die nicht kompostierbare Materialien wie Verpackungskunststoff, Glas und Metalle, die achtlos in der Biotonne landen, bei der Kompostierung der Bioabfälle verursachen, haben wir bereits hingewiesen.

**Doch was hat es eigentlich mit den vielversprechenden Biokunststofftüten, welche im Handel als biologisch abbaubar oder kompostierbar angepriesen werden, auf sich? Und warum sollen Biokunststoffprodukte nicht in die Biotonne?**

Ein Kunststoff darf sich **Biokunststoff** nennen, wenn er mindestens in **eine der beiden Kategorien** fällt:

1. Der Begriff **biobasierter Kunststoff** sagt aus, dass der Kunststoff aus nachwachsenden Rohstoffen, wie beispielsweise Mais, Zuckerrohr, Bambus oder Zellulose besteht. Ob ein Biokunststoff wirklich nachhaltig ist, hängt davon ab, ob die Biomasse nachhaltig erzeugt werden kann und nicht in Konkurrenz zur Lebensmittelerzeugung oder zulasten einer nachhaltigen Bodenbewirtschaftung geht.

Es kann auch sein, dass ein Biokunststoffprodukt nur zum Teil aus Biomasse und zum Teil aus fossilen Rohstoffen besteht. Biobasierte Kunststoffe können, müssen aber nicht biologisch abbaubar sein.

**Biobasierte Biokunststoffe** → können biologisch abbaubar sein, es gibt aber auch

**biobasierte Biokunststoffe** → die nicht biologisch abbaubar sind.

2. Der Begriff biologisch abbaubarer Kunststoff bezieht sich auf die Abbaubarkeit des Produktes und sagt aus, dass der Kunststoff sich mithilfe von Mikroorganismen und Luftsauerstoff in natürliche Substanzen wie Wasser bzw. Methan, CO<sub>2</sub>, Biomasse und Mineralien zersetzt; also wieder vollständig der Natur zugeführt wird. Das kann für biobasierte wie auch für erdölbasierte Kunststoffe zutreffen.

**Erdölbasierte Biokunststoffe** → können biologisch abbaubar sein, es gibt aber auch

**erdölbasierte Kunststoffe** → die nicht biologisch abbaubar sind.

Als abbaubare Kunststoffe werden oft auch die **Oxo-abbaubaren Kunststoffe** eingestuft. Das sind Kunststoffe, denen Zusatzstoffe (Metallionen) zugesetzt werden, die durch Oxidation den Zerfall des Kunststoffes bewirken. Es findet keine Zersetzung von Mikroorganismen in natürliche Substanzen statt. Stattdessen zerfällt der Kunststoff in kleine Mikroplastikfragmente, auch als **Mikroplastik** bekannt. Diese Kunststoffe sind nur bis zu einem gewissen Grad „abbaubar“, denn sie werden nicht durch Mikroorganismen zersetzt. Sie bleiben als kleinste Kunststoffteilchen erhalten. Das sind ganz schön viele verschiedene Begriffe und man kann verstehen, wenn das für den einen oder anderen Leser etwas verwirrend klingt. Das Ganze wird durch die Tatsache, dass diese Begriffe nicht gesetzlich definiert und auch nicht geschützt sind, nicht unbedingt einfacher.

### Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegen keine Beilagen bei.

## Bürgerservice

Durch die nicht konkret definierten Begriffe wird ermöglicht, dass sie auf viele verschiedene Produkte angewendet werden können und letztendlich der Verbraucher nicht eindeutig nachvollziehen kann, welche Verpackung er kauft. Kunststoff begegnet uns im Alltag ständig und überall und die Auswirkungen, wie z. B. die Meeresverschmutzung, sind uns allen bekannt. Mit diesem Artikel möchten wir Sie als Leser anregen, verantwortungsvoll zu entscheiden, ob ein Produkt aus Kunststoff erworben werden soll oder es Alternativen dazu gibt. Auch nach dem Erwerb bitten wir Sie, mit den Produkten und somit auch mit den Ressourcen der Erde verantwortungsvoll umzugehen.

### Fazit:

- Vermeidung und Reduzierung von Kunststoffabfällen sollten an erster Stelle stehen!
- Plastik und (Bio)-Kunststoffe dürfen nicht in die Umwelt noch in die Biotonne gelangen!  
Die Verweildauer in der Kompostieranlage ist so kurz, dass sich in dieser kurzen Zeit auch biologisch abbaubare Kunststoffe nicht zersetzen. Auch ist es in den Anlagen nicht möglich, verschiedene Kunststoffarten voneinander zu unterscheiden. Somit müssen alle Kunststoffe aufwendig ausgesiebt werden.  
Haben sich oxo-abbaubare Kunststoffe schon zersetzt, bleibt der Kompost mit diesen Mikroplastikteilchen belastet.  
(→ Zur Befüllung der Biotonne gibt es im nächsten Artikel praktische Tipps.)
- Verpackungskunststoff, auch Biokunststoff, gehört getrennt von Lebensmitteln und Lebensmittelresten in die Gelbe Tonne und nicht in die Biotonne!  
Nur so ist ein Recycling der Kunststoffverpackungen möglich.

Informationen erhalten Sie auch bei den Abfallberatern des ZAS unter Tel. 037296 66 254 und 03735 608 5313

Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen

## Suchtprobleme? Hier gibt es Hilfe!

Die Begegnungsgruppe Johanngeorgenstadt des Blauen Kreuzes i. D. für Alkoholgefährdete, Alkoholranke und deren Angehörige trifft sich jeweils am **Freitag, 19. April, 3. Mai und 17. Mai 2024 – um 19:00 Uhr** – im „Haus der Hoffnung“ der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Schwefelwerkstraße 1. **Im Rathaus findet keine Sprechstunde der Diakonie-Suchtberatung mehr statt.** Die Suchtberatung ist über die Hauptstelle in Aue unter der 03771/154140 erreichbar.

## So kommt das Nachrichtenblatt Johanngeorgenstadt zusätzlich in Ihren elektronischen Briefkasten

Bestellen Sie Ihre elektronische Ausgabe kostenfrei per E-Mail unter [newsletter@riedel-verlag.de](mailto:newsletter@riedel-verlag.de)  
Senden Sie eine Mail, mit folgendem Text:



Hiermit bestelle ich den Newsletter des Amtsblattes Johanngeorgenstadt kostenfrei an folgende E-Mailadresse:  
Hier Ihre E-Mailadresse angeben!

Und schon erhalten Sie zukünftig den Newsletter an Ihre E-Mailadresse.

## Vereinsnachrichten

### ■ Osterbrunnen 2024

Bereits zum 6. Male steht unser Brunnen auf dem Markt mit Tannengrün und bunten Eiern geschmückt. Auch wenn die Osterfeiertage bereits vorüber sind, wird uns dieses Kleinod noch eine Weile verzaubern. Pünktlich 11:00 Uhr am Palmsonntag eingeweiht ist er wiederum ein Farbtupfer im Gelände.

Es brauchte viele Stunden Arbeit, Girlanden und Krone vorzubereiten und danach war es wie in jedem Jahr eine kleine Herausforderung, die große, schwere Krone auf den Brunnen zu hieven. Doch bewährte Helfer standen wie immer bereit, alles zu einem glücklichen und – wie wir meinen – schönen Abschluss zu bringen.

Natürlich hat das Wetter auch 2024 alle unsere Vorstellungen erfüllt: Es war wie immer kalt und schneite...

Dennoch haben wir es geschafft. Wir freuen uns, wenn unser Kunstwerk wieder vielen Besuchern Freude bereitet und Sie der Frühlingsspaziergang auch an unserem Osterbrunnen vorüberführte.

Wir danken allen fleißigen Helfern, die zum Gelingen dieses Projektes beigetragen haben. Danke der Bläsergruppe, die auch in diesem Jahr mit fröhlichen Weisen versuchte, der Kälte Trotz zu bieten. Ein Dankeschön geht auch an die „Jungs“ vom Bauhof, die uns mit dem notwendigen Reisig versorgten, anschließend die unbrauchbaren Reste wieder entsorgten und den Lagerplatz sogar noch besenrein verließen. A la bonheur!!! Wir möchten uns an dieser Stelle für die jetzt schon eingetroffenen Beifallsworte zu unserer Brunnendekoration bedanken.

Wir wünschen Allen eine nun endlich wunderbare Frühlingszeit und schöne Spaziergänge durch unsere Stadt und dabei vielleicht auch zum Marktbrunnen.

Arbeitsgemeinschaft „Osterbrunnen“  
Traditionsverein Altstadtfest e.V.

Foto: Helmut Kaplick



## Vereinsnachrichten

### Vereine der Stadt stellen sich vor

#### ■ Der Feuerwehrverein Johanngeorgenstadt e.V. stellt sich vor

Der Feuerwehrverein wurde am 18.04.1993 gegründet und hat zurzeit 65 Mitglieder.

Zweck des Vereins ist zum einen die Förderung der Interessen der Freiwilligen Feuerwehr Johanngeorgenstadt. Er unterstützt sie materiell und immateriell. Er fördert die Kameradschaft und das Brauchtum und führt öffentliche Veranstaltungen für die Freiwillige Feuerwehr durch, wie z. B. „Hexenfeuer“ und „Tannenglühn“.

Zum anderen ist der Zweck des Vereins die Förderung und der Erhalt der historischen Ausrüstung und Fahrzeuge der Feuerwehr. Diese werden der Öffentlichkeit durch Veranstaltungen, wie z. B. Maibaumaufstellen, Schauführungen und Festzüge, zugänglich gemacht.

Jährlich veranstalten wir die verschiedensten Feste, wie zum Beispiel das mittlerweile traditionelle „Johanngeorgenstädter Tannenglühn“, welches immer am ersten Samstag nach dem 6. Januar – „Heilige drei Könige“ – stattfindet. Hier werden vormittags die ausgedienten Weihnachtsbäume von unserer Jugendfeuerwehr im Stadtgebiet eingesammelt und zum Neustädter Feuerwehrgerätehaus gebracht, wo sie dann bei einbrechender Dunkelheit verbrannt werden. Für jeden Baum gibt es einen Gutschein, der dann an unseren Buden in kulinarische Köstlichkeiten eingetauscht werden kann. Je nach Witterung erfreut sich diese Veranstaltung wachsender Beliebtheit.



*In diesem Jahr hat das traditionelle Tannenglühn am 13. Januar viele Johanngeorgenstädter und Gäste zum Feuerwehrgerätehaus in der Neustadt gezogen, wo man sich bei Bratwurst, diversen Getränken und guten Gesprächen bestens aufgehoben fühlte. (Foto: Harald Teller)*

Der zweite jährliche Höhepunkt ist am 30. April unser „Hexenfeuer“. Dieser Tag ist für uns sehr wichtig, da wir nach dem langen kalten Winter mit unserem Feuer die „Winterhexen“ vertreiben wollen und unseren Bürgern und Gästen ein schönes Frühlingsfest bereiten möchten. Vor Corona hatten wir noch viele „lebendige Hexen“, die mit ihren Tänzen den Abend bereichert hatten. Doch leider hat auch hier der Wandel der Zeit zugeschlagen. Wir würden uns sehr freuen, wenn der/die eine oder andere Interesse zeigt und mit uns als Hexe den Abend verbringt. Ebenso kaum noch wegzudenken ist unsere „Blaulichthütte“ zum alljährlichen Schwibbogenfest in der Adventszeit. Hier gibt es neben Glühwein auch schon mal ungewöhnliche Heißgetränke.

Man sieht uns auch auf anderen Veranstaltungen, wo wir gebraucht werden und unsere Hilfe gern gesehen ist, so wie letzten September zum Jugendfeuerwehr-Kreisausscheid, wo wir



*Die 150-Jahr-Feier der Freiwilligen Feuerwehr unserer Stadt im Jahr 2019 ist auch und besonders durch die Unterstützung des Feuerwehrvereins Johanngeorgenstadt e. V. zu einem großartigen Ereignis geworden, das sehr lange im Gedächtnis aller Teilnehmenden und Gäste blieb.*

die Verpflegung der Gäste und Besucher unterstützt haben. Unser Feuerwehrverein ist ein gemeinnütziger Verein. Er unterhält eine kleine historische Ausstellung im Feuerwehrgerätehaus Neustadt, die jederzeit auf Anfrage besucht werden kann. Des Weiteren besitzen wir zwei Oldtimer-Feuerwehrfahrzeuge, einen UAZ 469 aus der UdSSR (Baujahr 1980) und einen ZUK aus Polen (Baujahr 1970) Dieser ZUK ist ein Einzelstück! Beide Fahrzeuge waren Einsatzfahrzeuge in Johanngeorgenstadt und werden von unseren Vereinsmitgliedern liebevoll gepflegt.

Bis letztes Jahr war der Feuerwehrverein mit im Gerätehaus Neustadt untergebracht, was auch sehr gut und harmonisch funktioniert hat. Da unsere Jugendfeuerwehr dank der guten Arbeit der verantwortlichen Jugendwarte rasant gewachsen ist, wurde der Platz knapp. Also haben wir entschieden, in das gegenüberliegende „alte Feuerwehrgerätehaus“, welches wir von der Stadt zur Verfügung gestellt bekamen, zu ziehen. Das Gebäude ist sehr alt und heruntergekommen, aber mit viel Schweiß und Mühe werden wir etwas daraus machen. Es gibt für dieses Jahr noch drei Großbaustellen in und an unserem Vereinsheim: 1. neue Tore, die die sehr in die Jahre gekommenen und morschen alten Tore ersetzen sollen; 2. Müssen die kaputten Fenster erneuert werden, ebenso wie 3. die Elektrik, die genauso alt ist, wie das Gebäude selbst.

Aber wie das so ist – es fehlt das Geld! Die Fördermaßnahmen vom Landratsamt ziehen sich und wir können nur so viel machen, wie wir bezahlen können.

Als Fazit bleibt festzustellen: Der Feuerwehrverein Johanngeorgenstadt e. V. und die Freiwillige Feuerwehr Johanngeorgenstadt sind im Prinzip die gleichen Akteure, aber mit verschiedenen Tätigkeitsfeldern: Die Aufgabe der Freiwilligen Feuerwehr ist der Schutz von Menschen, Tieren und Sachwerten vor Bränden, die wirksame Bekämpfung von Bränden und die Hilfeleistung bei Unglücksfällen sowie Notständen.

Die Aufgabe des Feuerwehrvereins ist die Unterstützung der Feuerwehr für Dinge, die nicht zum Pflichtaufgabenbereich der Stadt gehören sowie die Durchführung von Veranstaltungen, Vereinsabenden, die Nachwuchsgewinnung und – ganz wichtig – die Kameradschaftspflege!

Hans Rohrwild, Vorsitzender

#### Kontakt:

E-Mail: hansrohrwild@gmx.de

Telefon: 0172 3608039



## Aus der Grundschule

### ■ Unsere Projektwoche Hospiz macht Schule

Vom 04.03. bis 08.03.2024 fand an unserer Grundschule für die 4. Klassen eine ganz besondere Projektwoche statt – Hospiz macht Schule – wir waren sehr gespannt, was uns erwarten wird.

#### Erster Tag „Werden und Vergehen“

Am 04.03.2024 fing die Projektwoche „Hospiz macht Schule“ an. Wir trafen uns alle im Musikzimmer und begannen das Projekt mit einem Lied. Dabei wurde jeder im Raum persönlich begrüßt, dies wurde unser tägliches Morgenlied. Jeder Tag hatte eine andere Farbe. Der erste Tag war gelb. Wir machten eine Vorstellungsrunde und eine Aufteilung in Gruppen. Außerdem schrieben wir auf helle und dunkle Wolken schöne und nicht so schöne Dinge. Danach waren wir im Entspannungsraum und hörten dort eine Geschichte, in der es um die Verwandlung von der Raupe zum Schmetterling ging. Im Anschluss sollten wir ein passendes Bild dazu malen. Später trafen wir uns wieder in unseren kleinen Gruppen und gestalteten ein Plakat, auf dem wir einmal als Baby und einmal als Schulanfänger zu sehen waren. Das war der erste Tag der Projekt Woche und ich freue mich, dass ich ihn euch präsentieren durfte.

*Euer junger Redakteur Darius*

#### Zweiter Tag „Krankheit und Leid“

Am Dienstag, den 05.03.2024 war das Thema Krankheit und Leid dran. Wie jeden Tag starteten wir mit einem Lied. Dort begrüßten wir jedes Kind. Wir besprachen, was heute so ansteht. Alle berichteten, wer schonmal krank war. Dann gingen wir in die einzelnen Gruppen, da wir nämlich eine besondere Aufgabe hatten: Wir mussten uns in den Gruppen einen Unfall ausdenken und diesen als Pantomime nachspielen. Die grüne Gruppe stellte zum Beispiel einen Herzinfarkt vor. Später sollte noch ein ganz besonderer Gast kommen, nämlich Herr Doktor Schmidt aus dem



Krankenhaus Erlabrunn. Wir durften ihn alles fragen, was wir schon immer einmal fragen wollten. Das war der lange Tag des Projekts Hospiz macht Schule.

*Eure junge Redakteurin Alicia*

#### Dritter Tag „Sterben und Tod“

Am 06.03. 2024 fand der nächste spannende Projekttag statt. Das Team brachte uns bereits am Montag ein Lied bei. So sangen wir es jeden Morgen. Dann durften wir unsere Kiste öffnen, in der ein Buch und ein Film drin waren. Anschließend schauten wir auch gleich ein großes Stück des Films. Es handelte sich um „Wie ist das mit dem Tod?“ von „Willi wills wissen“. Dann lernten wir das Buch „Hat Opa einen Anzug an?“ kennen. Im Laufe des Tages gingen wir auch öfters in unsere kleinen Gruppen, um über das Gesehene zu sprechen und Plakate zu gestalten. Zum gemeinsamen Abschluss sangen wir wieder unser tolles Lied.

*Eure Junge Redakteurin Jolien*

#### Vierter Tag „Vom Traurig sein“

Am 07.03.2024 fand unser vorletzter Projekttag in der Schule statt. Wir begrüßten uns und kurz darauf trafen wir uns in den kleinen Gruppen. Dort malten wir unsere Gefühle mit Fingerfarben auf weiße Blätter. Danach gingen wir in den Raum der roten Gruppe und sahen die übrigen Stücke des Films. Wenig später gingen wir erneut in die Kleingruppen und malten einen Topf kunterbunt an. Besonders toll war das spätere Einpflanzen unserer eigenen Bohnenpflanze. Zum Abschluss schrieben wir Fragen auf, die wir unseren Eltern rund um das Thema des Tages stellen könnten.

*Euer Redakteur Adrian*

#### Fünfter und letzter Tag „Trost und Trösten“

Am Anfang sangen wir unser Begrüßungslied und danach öffnete die blaue Gruppe ihre Kiste. Darin waren Briefumschläge. Damit formulierten wir dann in den Gruppen einen Trostbrief. Wir studierten auch noch einen Tanz ein. Kurz darauf kamen auch schon einige Eltern, Verwandte und Freunde, um mit uns ein Abschiedsfest zu feiern. Wir führten den Tanz vor und dann zeigten wir den Eltern noch den Film in voller Länge. Viele Gäste brachten Kuchen, Salate, Getränke und vieles mehr mit. Ein riesengroßes Dankeschön an alle Beteiligten aus dem Hospiz, die diese tolle Woche extra für uns Kinder vorbereiteten und durchgeführt haben!

*Eure junge Redakteurin Lene*

### ■ Ran an den Ball!

Am 7.3.2024 waren die besten Spieler aus den Klassen 3 und 4 mit Herrn Martin und Frau Tautenhahn bei einem Zweifelderballturnier in Aue.

Sie fuhren 12:30 Uhr von der Grundschule los. Während der langweiligen Fahrt redeten alle miteinander und machten sich Mut.

Am Ziel angekommen, hörten wir noch eine kurze Einweisung und schon hieß es:

#### **RAN AN DEN BALL!**

Die Mamas von Max und Finn feuerten alle Kinder kräftig an. Nach vielen guten Zügen war das Turnier geschafft. Es nahmen insgesamt 9 Schulen teil und unsere belegte den 6. Platz.

Alle hatten eine Menge Spaß!

Wir bedanken uns natürlich bei Frau Tautenhahn vom WSV, Herrn Martin und Herrn Pausch.

*Viel Spaß beim Lesen wünscht Henry*



Aus den Kitas



■ Vorfreude auf Ostern

Wir „Flöhe“ vom Flohzirkus aus der Diakonischen Kita „Regenbogen“ freuen uns schon riesig auf Ostern. Denkt nicht, wir wären zu klein! Mit unseren 1 bis 2 Jahren können wir schon ganz schön viel. Wir haben im Garten geholfen, Ostereier aufzuhängen.

In unsere selbstgebastelten Küken haben wir Ostergras gesät. Natürlich übernehmen wir auch die Pflege. Nun warten wir gespannt, wann die ersten grünen Spitzen zu sehen sind. Da brauchen wir sooo viel Geduld. Bei unseren Zwiebeln hat das Wachsen schon prima geklappt. Bis zu Ostern haben wir aber noch viel zu tun: singen, malen, Ostereier färben, basteln, beobachten, Neues ausprobieren und ganz viel spielen. Da vergeht die Wartezeit wie im Flug.

Eure „Flöhe“



■ Ein neuer Baum für unseren Garten

Unsere Rasselbande freute sich sehr über den Walnussbaum, den wir vom Naturschutzverein Grüne Aktion Westerzgebirge e. V. geschenkt bekommen haben. Noch ist er klein – gerade mal einen Meter groß. Aber er kann durchaus 20 m hoch werden. Und er soll schnell wachsen. Na wir werden das beobachten.



■ Tag der Gesundheit – interessant und kein bisschen langweilig

Der Ausflug unserer Vorschüler nach Aue zum Tag des Gesundheitsamtes begeisterte Groß und Klein. Die Zeit dort verging wie im Flug. An vielen Stationen wurden den Kindern spielerisch gezeigt, was sie tun können, um gesund zu bleiben. So lernten sie beispielsweise, wie sie Keime (in dem Fall Glitter) durch richtiges Händewaschen wieder entfernen können.

Auch wie dreckiges Wasser wieder gereinigt werden kann, erfuhren sie. Doch der absolute Höhepunkt für unsere Kinder war der Besuch beim Pupp doktor. Dort durften sie mit Hilfe ihre Puppen oder Kuscheltiere selber verarzten.

Auch der Bewegungsparcours zwischendurch kam richtig gut an. Noch immer erstaunt erzählte beim Abholen von der Kita ein Mädchen ihrem Papa, wieviel Zucker sich im Kakao befindet. Beim gesunden Imbiss probierte ein Kind sogar mal etwas Neues aus und holte sich Nachschlag. Und es gäbe noch so viel mehr zu erzählen ...

Ein ganz herzliches „Danke“ dem Team vom Gesundheitsamt, das diesen tollen Ausflug ermöglicht haben.



■ Schmunzelecke

Beim Frühstück meint ein Junge:  
„Ich liebe Honig von frischen Bienen.“



Nach dem Schlafen wünscht sich ein Mädchen einen französischen Zopf. Die Erzieherin kann aber keinen solchen Zopf flechten. „Wenn du französisch wärst, könntest du auch einen französischen Zopf flechten“, stellt die Kleine fest.

Diakonie  
Erzgebirge

Diakonische  
Kindertagesstätte „Regenbogen“  
T 03773 8809195  
www.diakonie-erzgebirge.de



Johanngeorgenstadt

Registrieren Sie sich unter:  
[johanngeorgenstadt.municipolis.de/registrierung](http://johanngeorgenstadt.municipolis.de/registrierung)

Hier können Sie die App herunterladen  
MUNIPOLIS



## ■ „Osterwanderung in der AWO-Kita: Ein Frühlingsabenteuer für die ganze Familie“

Der Frühling hat Einzug gehalten und mit ihm die Vorfreude auf das Osterfest. Im Herzen dieser Feierlichkeiten steht eine zeitlose Tradition, die jedes Jahr unsere Kita-Kinder und deren Familien gleichermaßen begeistert: Die Osterwanderung im Kindergarten/ Kinderkrippe. Mit strahlenden Gesichtern und voller Vorfreude begaben sich die Kinder auf ihre Osterwanderung, begleitet natürlich von unseren zwei berühmten Osterhasen höchstpersönlich. Die Abenteuer begannen im jeweiligen Kindergarten und so führte die Wanderung der Einrichtung „Neustadt“ entlang des Butterweges in Richtung Kammloipe. Unterwegs konnten die Kinder und Eltern ihr Können beim Tauziehen und beim Sackhüpfen unter Beweis stellen. Gleich zu Beginn galt es kleine Küken zu finden, die sich im Wald verirrt/ versteckten.

Unterdessen spazierte das Erzieherteam der Einrichtung „Grundschule“ rund um das Gebiet der Rollerbahn. Hierbei wurden die kleinen Abenteurer nicht nur vom braunen Hase, sondern auch von einer Ostergeschichte begleitet. Die Erzieherinnen entfachten die Fantasie der Kinder, indem sie während des Spaziergangs von den Erlebnissen des Osterhasen „Hoppel“ und seinen Freunden erzählten. An der letzten Station wartete auf die kleinen Teilnehmer eine aufregende Rätselrunde, welche mit leckeren

Schokoeiern belohnt wurde. Beim abschließenden Spiel „Häschen in der Grube“, bildeten die Kinder einen Kreis und sangen gemeinsam mit den Erzieherinnen das bekannte Lied, während die Hasen – sprich die Eltern – in der Mitte des Kreises hüpfen. Dies sorgte für jede Menge Gelächter und Spaß und nicht zuletzt für wundervolle und wertvolle Erinnerungen!

Nach der erlebnisreichen Tour durch Wald und Flur fanden allen großen und kleinen Entdecker beider Einrichtungen dann einen köstlichen Abschluss am Loipenhaus. In fröhlicher Runde genossen alle gemeinsam die österlichen Leckereien, tauschten sich über ihre Erlebnisse während der Wanderung aus und ließen den Tag in geselliger Atmosphäre ausklingen.

Wieder einmal waren die Freude und die Glückseligkeit der Kinder, der schönste Beweis dafür, dass die Osterwanderung eine Tradition ist, die es wert ist, gelebt zu werden. Ein besonderer Dank gilt dem rosa und dem braunen Osterhasen. Beide machten mit ihrer Anwesenheit und ihrer fröhlichen Art unsere Osterwanderung wieder zu etwas ganz Besonderem.

Bis zum nächsten Jahr, liebe Osterhasen!

Die Erzieher der AWO Kita.



## ■ Auf zur Familien-Osterwanderung in der Kita „Weg ins Leben“ Johanngeorgenstadt Tag 2 – Hort

Nachdem am Mittwoch, dem 20.03.2024, die Osterhasen, wie schon beschrieben mit unseren Kindergarten und Krippenkindern unterwegs waren, startete der Hort am Donnerstag, den 21.03.2024 zur alljährlichen Osterwanderung. Auch hier versammelten sich zahlreiche Familien, um den Spuren des Osterhasen zu folgen. Gemeinsam wurden mit den Osterhasen viele verschiedene Aufgaben gelöst. Mit Kükensuche, Ostereierpuzzle und Hasentanz ging es lustig vom Hort, über Schwefelwerk und Freibad zum Eisstadion. Kurzzeitig

blieb jedoch auch den Kindern und Eltern der Atem stehen. Plötzlich hoppelte ein rosa Hase, völlig verängstigt im Eisstadion in die Kindermenge und bat um Hilfe. Beim Verstecken der Osterneester für die Kinder hat er leider 3 Krokusse beschädigt. Kurz darauf ertönte eine Ansage der Polizei, die mit lauter Sprechanlage das Untier suchte. Für die Polizei stand ein Tatverdächtiger schnell fest. Es konnte nur der Oster-

hase sein! Die Beamten kamen den Hasen am Eisstadion schnell auf die Schliche. Doch gemeinsam überzeugten die Kinder die beiden Polizisten, dass das Osterhäschchen für das bevorstehende Osterfest unabkömmlich sei. Somit konnte das Osterfest in letzter Sekunde noch gerettet werden. Die Osterwanderung nahm ein glückliches Ende und alle Familien konnten sich am Osterbuffet für die Heimreise stärken.

Das AWO Hortteam



## Kirchliche Nachrichten

### ■ Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde



<b>14.04.2024</b>	Stadtkirche	10.00 Uhr	Gottesdienst
<b>21.04.2024</b>	Stadtkirche	10:00 Uhr	Gottesdienst
<b>28.04.2024</b>	Stadtkirche	10:00 Uhr	Gottesdienst
<b>05.05.2024</b>	Stadtkirche	10:00 Uhr	Gottesdienst
<b>12.05.2024</b>	Stadtkirche	10:00 Uhr	Gottesdienst

### ■ Weitere Veranstaltungen der ev.-luth. Kirchengemeinde

#### Geselliger Nachmittag

Mittwoch, den 10.04. und 08.05.2024 um 15:00 Uhr im Kirchgemeindehaus

#### Treff unter Gottes Wort

Mittwoch, den 10.04., 24.04. und 08.05.2024 jeweils um 19:30 Uhr im Kirchgemeindehaus

#### Gottesdienst im Pflegeheim (K.-Kollwitz-Str. 8)

Mittwoch, den 24. April um 15.30 Uhr

#### „Sprachfähiger Glaube“

(Gedanken zum Monatsspruch für April 2024: 1. Petrusbrief 3,15)

„Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt.“

Rede und Antwort stehen zu können, sprachfähig zu sein, wenn andere uns nach dem Grund und Wesen unseres eigenen Glaubens, unserer eigenen Weltanschauung fragen – das fordert der Verfasser dieses Bibelwortes von den Mitgliedern der christlichen Gemeinde. Ein nicht geringer Anspruch! Häufig ist beim Thema persönlicher Glaube verlegene Sprachlosigkeit und verschämtes Schweigen anzutreffen. Denn viele empfinden Fragen des persönlichen Glaubens als eine sehr private, intime Angelegenheit, über die man nicht gerne spricht.

Andererseits setzt dieses „Rede-und-Antwort-Stehen“ einen eigenen Standpunkt voraus: Schließlich kann man andere von einer Wahrheit nur überzeugen, wenn man selbst davon erfaßt ist. Es läßt sich nur das glaubhaft bezeugen, was das eigene Herz erfüllt und der eigene Verstand verarbeitet hat und ihm einleuchtet. Die Sprachfähigkeit in Sachen des Glaubens setzt also neben religiösem Wissen auch eigenes Nachdenken und kritische Reflexion voraus.

Die Forderung, in Glaubensdingen jedermann Rede und Antwort zu stehen, ist somit auch ein Plädoyer für ein „mündiges“ Christentum. Gefragt ist nicht blinde, bedingungslose Glaubensgefolgschaft. Vielmehr geht es um einen „verstehenden“ Glauben, um ein „erwachsenes“ und damit auch um ein „kritisches“ Christentum. Es zählt ein Christsein mit „Herz und Verstand“. Und ein solches vermag auch „Rede und Antwort zu stehen über die Hoffnung, die uns erfüllt“.

Christof Schumann

### ■ Landeskirchliche Gemeinschaft Johanngeorgenstadt



Zu folgenden Veranstaltungen lädt die Landeskirchliche Gemeinschaft ins „Haus der Hoffnung“, Schwefelwerkstraße 1 ein:

#### Mittwoch 10.04.2024

19:30 Uhr Bibelstunde, Gesprächsrunde zu Texten aus der Bibel

#### Freitag 12.04.2024

19:30 Uhr Jugendstunde des „Sächsischen Jugendverbandes – Entschieden für Christus“

#### Sonntag 14.04.2024

10:00 Uhr Sonntagsschule (Biblische Geschichten und fröhliches Miteinander für Kinder ab 3 Jahre)  
17:00 Uhr Gemeinschaftsstunde

#### Mittwoch 17.04.2024

19:30 Uhr Frauenstunde, Frauen miteinander, füreinander im Gespräch mit und über Gott

#### Freitag 19.04.2024

19:30 Uhr Jugendstunde des „Sächsischen Jugendverbandes – Entschieden für Christus“

#### Sonntag 21.04.2024

10:00 Uhr Sonntagsschule (Biblische Geschichten und fröhliches Miteinander für Kinder ab 3 Jahre)  
17:00 Uhr Gemeinschaftsstunde

#### Mittwoch 24.04.2024

19:30 Uhr Bibelstunde, Gesprächsrunde zu Texten aus der Bibel

#### Sonntag 28.04.2024

10:00 Uhr Sonntagsschule (Biblische Geschichten und fröhliches Miteinander für Kinder ab 3 Jahre)  
17:00 Uhr Gemeinschaftsstunde

#### Mittwoch 01.05.2024

19:30 Uhr Frauenstunde, Frauen miteinander, füreinander im Gespräch mit und über Gott

#### Freitag 03.05.2024

19:30 Uhr Jugendstunde des „Sächsischen Jugendverbandes – Entschieden für Christus“

#### Sonntag 05.05.2024

10:00 Uhr Sonntagsschule (Biblische Geschichten und fröhliches Miteinander für Kinder ab 3 Jahre)

10:00 bis 16:00 Uhr Landeskonzferenz des Sächsischen Gemeinschaftsverbandes in der Sachsenlandhalle Glauchau (am Nachmittag keine Veranstaltung im Haus der Hoffnung)

#### Mittwoch 08.05.2024

19:30 Uhr Bibelstunde, Gesprächsrunde zu Texten aus der Bibel

Weitere Informationen im Internet unter:

[www.lkg-johanngeorgenstadt.de](http://www.lkg-johanngeorgenstadt.de) und [www.HausDerHoffnung.info](http://www.HausDerHoffnung.info)

### ■ Römisch-Katholische Pfarrei „Mariä Geburt“ Aue, Außenstelle Johanngeorgenstadt

14.04.2024	11:00 Uhr	Wortgottesdienst
21.04.2024	11:00 Uhr	Heilige Messe
28.04.2024	11:00 Uhr	Wortgottesdienst
05.05.2024	11:00 Uhr	Heilige Messe
09.05.2024	11:00 Uhr	Heilige Messe
12.05.2024	11:00 Uhr	Wortgottesdienst

Über kurzfristige Änderungen können Sie sich auf unserer Homepage [www.katholische-pfarrei-mariae-geburt.de](http://www.katholische-pfarrei-mariae-geburt.de) informieren.

## Interessantes & Wissenswertes

### ■ Ergebnispräsentation des Forschungsprojekt PeriMobil

**Am 06. 03. 2024** präsentierte das Projektteam in Johannegeorgenstadt seine Forschungsergebnisse zu **Alltagsmobilität in ländlichen Räumen**.

Dem vorausgegangen war ein knapp einjähriger Forschungsprozess, in dem die Forschenden zunächst die beiden Fallstudienregionen Arzberg (Landkreis Nordsachsen) und Johannegeorgenstadt (Erzgebirgskreis) auswählten. In Gesprächen mit Politiker:innen auf Landkreis- und Kommunalebene erlangten sie einen Überblick über die lokale Situation sowie spezifische Herausforderungen und Potenziale. Im September 2023 folgte der erste Mobilitätsworkshop vor Ort, in dem Bürger:innen offen ihre Erfahrungen teilten und Problemstellen sowie Wünsche kartierten. Um das Verständnis über Alltagsmuster und -strategien zu vertiefen, führten die Forschenden anschließend Expert:inneninterviews mit lokalen Institutionen sowie biographische Interviews mit Bewohner:innen durch. Parallel dazu untersuchten sie bestehende und neue Datenquellen zum Thema Mobilität. Das resultierende umfassende Wissen sollte nun beim Ergebnisworkshop vorgestellt und diskutiert werden.

Die Veranstaltung hatte im Vorfeld reges Interesse auf sich gezogen, sodass viele verschiedene Bürger:innen aus Johannegeorgenstadt und Umgebung im Sitzungssaal der Stadtverwaltung Platz fanden. Pensionsinhaber:innen, Mitarbeitende der Klinik Erlabrunn, Senior:innen, Alteingesessene sowie Rückkehrer:innen waren der Einladung gefolgt. Eine Vertreterin der Stadtverwaltung war ebenso anwesend wie der Projektleiter des Rufbusses „ErzMobil“ aus Zwönitz. Die Veranstaltung eröffnete Bürgermeister André Oswald.

In einer Vorstellungsrunde wurden zunächst Erwartungen und Erfahrungen der Teilnehmenden abgeglichen, wobei viele zentrale Themen des Forschungsprojekts bestätigt wurden: Die Angewiesenheit aufs Auto und die damit verbundene Sorge um das Alter. Die Abhängigkeit von Menschen, die nicht Auto fahren können, wie Schüler:innen oder Azubis. Der Wunsch, ohne Auto auszukommen, der durch mangelnde Anpassung des ÖPNV an Schichtdienste verhindert wird.

Anschließend stellten die Forschenden äußere und innere Einflussfaktoren von Alltagsmobilität vor: Landschaftscharakteristika oder Entwicklungen der Infrastruktur prägen das Verhalten ebenso wie das mobilitätsbezogene Wissen der Nutzenden. Viele Anwesenden bekräftigten, dass sie oftmals überfordert vor dem Ticketautomaten stünden – denn tieferes Wissen hat man oftmals nur über die Verkehrsmittel, die man auch häufig nutzt.

Fehlt dieses Routinewissen, kann es eine große Hürde zur Benutzung des Verkehrsmittels darstellen.

Mithilfe von Pendler-, Mobilfunk- und Gesundheitsdaten konnte PeriMobil das Mobilitätsverhalten in und aus Arzberg umfassend abbilden. Sie visualisieren, an welchen Orte die meisten Arzberger:innen arbeiten (Torgau, Beilrode, Leipzig), und zu welchen Uhrzeiten Bewegungen aus und nach Arzberg stattfinden – hilfreich, um Mobilität auch jenseits von Pendelfahrten darzustellen. Auffällig ist, dass in Johannegeorgenstadt im Alltag sehr weite Distanzen zurückgelegt werden: 70% aller Fahrten befinden sich in einer Distanz von 15 Kilometer – im Durchschnitt sehr peripherer Regionen sind es nur 10 Kilometer.



Darüber hinaus wurde über Strategien der Alltagsbewältigung gesprochen. Viele Anwesende sahen sich in den Ergebnissen der Interviews gespiegelt, die von Fahrgemeinschaften über die Bündelung von Wegzwecken reichten. Bei der Einschätzung der eigenen Handlungsmacht in Bezug auf die Mobilitätssituation waren unterschiedliche Haltungen zu beobachten: Manche schwankten zwischen Gewohnheit und Resignation. Andere wiederum sahen sich motiviert, aktiv zu werden und Änderungen anzuregen. Einig war man sich, dass mögliche Angebote zur Verbesserung der Mobilitätssituation nicht von Fördermitteln abhängig sein dürfen, um sich langfristig etablieren zu können. Viele Anwesende setzten außerdem Hoffnung in technische Neuerungen wie On-Demand-Verkehre oder Autonomes Fahren, um die Mobilität im ländlichen Raum künftig zu erleichtern.

Insgesamt herrschte großes Interesse an den Ergebnissen des Forschungsinstituts und reger Austausch bei den Teilnehmenden. Die Anwesenden fühlten sich gut repräsentiert von den erhobenen Daten und dargestellten Ergebnissen. Gleichzeitig wurde der Wunsch nach nächsten Schritten laut, um die Ergebnisse an verantwortliche Planungsstellen weiterzuleiten und Änderungen anzuregen. Dem kommt PeriMobil nach, wenn im Mai bei einem Politik- und Planungsworkshop die Ergebnisse erneut präsentiert und verhandelt werden. Auch die vollständigen Ergebnisse des Forschungsprojekts werden dann in einem Ergebnisbericht zu lesen sein.

## Mobilitätsstrategien und -muster in ländlichen Räumen - ein Ergebnisworkshop für Politik, Planung und Verwaltung



**11-12:30 Uhr:**  
Alltagsstrecken und -erreichbarkeiten:  
Eine quantitative Auswertung neuer Datenquellen jenseits von Pendeln

**13:30-15 Uhr:**  
Perspektiven und Strategien der Alltagsbewältigung:  
Eine qualitative Auswertung der Erfahrungen von Bewohner:innen und Institutionen

**7.5.**  
**11-15 Uhr**

Ort: ZOOM  
Meeting-ID:  
890 3210 4969

Projektförderung:



Diese Veranstaltung ist Teil des Forschungsprojekts



Leibniz-Institut für Länderkunde



Projektpartner:



**Wir danken den Beteiligten für ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit!**